

Derzeit ist ein Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) bei der Bezirksregierung Köln anhängig um im Bereich Am Pannacker/Feldstraße ein Biomassekraftwerk zur Erzeugung von Strom und Wärme anzusiedeln. Der Betrieb verwertet sog. Restholz/Straßenbegleitholz (Ast- und Strauchschnitt aus landespflegerischen Maßnahmen) in einem thermochemischen Verfahren. Aus 9.000 kg/h Biomasse entstehen:

- 11 MW Strom, von denen nach Abzug des Eigenbedarfs 9 MW in das öffentliche Netz eingespeist werden.
- Dampf und Heißwasser, von denen 3,2 MW zu Heizzwecken bzw. zum Betrieb einer Kälteanlage an eine im Industriegebiet angesiedelte Firma abgegeben werden.

Der Betrieb wird voraussichtlich 15-20 Mitarbeiter beschäftigen im 24 Stunden-Betrieb, 7 Tage die Woche. Täglich wird die Biokraftanlage mit ca. 12 LKW angefahren. Ein Scoping-Termin unter Beteiligung der Stadt Meckenheim hat Anfang Dezember 2011 stattgefunden.